

Produktname: Sumo 1 (13R11) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe18437**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,IF-P
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:1000-1:5000,IHC 1:100-1:200,IF-P 1:100-1:200

tnis

Molekulargewicht 12kDa

Antigen-Informationen

Genname	SUMO1
Alternative Namen	DAP-1; GMP1; OFC10; PIC1; SENP2; SMT3; SMT3C; SMT3H3; SUMO1;UBL1;
Gen-ID	7341.0
SwissProt ID	P63165
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des menschlichen Sumo 1

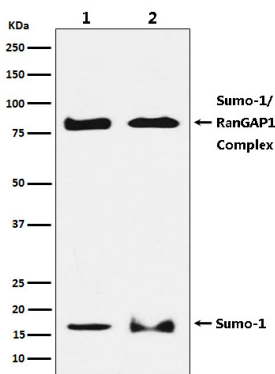
Hintergrund

SUMO1 ist ein Ubiquitin-ähnliches Protein, das als Monomer kovalent an Ziellysine gebunden werden kann. Es scheint nicht am Proteinabbau beteiligt zu sein und fungiert möglicherweise als Ubiquitin-Antagonist im Abbauprozess. SUMO1 spielt eine Rolle in zahlreichen zellulären Prozessen wie dem Kerntransport, der DNA-Replikation und -Reparatur, der Mitose und der Signaltransduktion. Die kovalente Bindung über eine Isopeptidbindung an seine Substrate erfordert die vorherige Aktivierung durch den E1-Komplex SAE1-SAE2 und die Bindung an das E2-Enzym UBE2I. Diese Bindung kann durch E3-Ligasen wie PIAS1-4, RANBP2 oder CBX4 gefördert werden. Diese posttranslationale Modifikation von Lysinresten in Proteinen ist von entscheidender Bedeutung für zahlreiche zelluläre Prozesse wie den Kerntransport, die DNA-Replikation und -Reparatur, die Mitose und die Signaltransduktion. Beispielsweise ist SUMO1 an der Bindung von RANGAP1 an das Kernporenkomplexprotein RANBP2 beteiligt. Es ist kovalent an den spannungsgesteuerten Kaliumkanal KCNB1 gebunden und moduliert dadurch dessen Öffnungs- und Schließigenschaften (PubMed:19223394). Polymere SUMO1-Ketten sind zudem anfällig für Polyubiquitinierung, die als Signal für den proteasomalen Abbau modifizierter Proteine dient. SUMO1 reguliert möglicherweise auch ein Netzwerk von Genen, die an der Gaumenentwicklung beteiligt sind. Es ist kovalent an ZFHX3 gebunden (PubMed:24651376).

Forschungsbereich

Zellbiologie

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der SUMO1-Expression in (1) HeLa-Zelllysate; (2) NIH/3T3-Zelllysate.